

## Vortrag zur Gartenkunst

**Volkshochschule:** Die Aktion „Sommerfrische“ startet

Die Buga 23 lässt nicht mehr lange auf sich warten und in der offiziellen Partnerstadt Schwetzingen ist das Thema schon präsent: Mit einem Vortrag von Dr. Matthias Quast zu „Gartenkunst und Villenbau in Italien“ startet die Aktion „Sommerfrische 2023“ am Donnerstag, 23. Februar, um 18.30 Uhr im Palais Hirsch. Der Heidelberger Dr. phil. Matthias Quast ist Kunst- und Architekturhistoriker, hat sich auf die Architekturgeschichte Italiens spezialisiert, wo er viele Jahre gelebt hat.

In seinem dreiteiligen Vortrag erläutert er die Bedeutung und Verwendung des im Sprachgebrauch häufig verwendeten Wortes „Villa“ und geht auf die verschiedenen Villentypen mit ihren jeweiligen Funktionen ein. Anschauliche Beispiele runden den Vortrag ab. zg

**i** Der Eintritt ist frei, Anmeldungen können unter [www.vhs-schwetzingen.de](http://www.vhs-schwetzingen.de) getätigt werden.

### KURZ + BÜNDIG

#### Schwöbel zu Gast

Der Autor Hans-Peter Schwöbel präsentiert am Donnerstag, 23. Februar, sein neues Buch „Macht kritisch. Essays. Poesie. Analysen“. Die überparteiliche Bürgerinitiative „Aufbruch 2016“ lädt dazu um 19.30 Uhr in das Restaurant Xia Garden ein. Mit scharfem Geist und Sprache widmet sich Schwöbel den Fragen der aktuellen Zeit. Nicht Gesinnung und Haltung böten seine Essays, sondern profunde Urteilskraft, so die BI. zg

#### Meditieren mit Chakra

In der Volkshochschule (VHS) bietet sich ab Mittwoch, 15. Februar in einem Kurs die Möglichkeit, mit verschiedenen Meditationsübungen Stress abzubauen und Energieblockaden zu lösen. Der Kurs findet achtmal wöchentlich mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr in der VHS statt. Anmeldung bis Freitag, 10. Februar. zg



Yvonn Rogowski (Bildmitte) bildet seit dem 1. Februar mit Miriam Knapp (links) die Führungsspitze im Ordnungsamt. Bürgermeister Matthias Steffan (rechts) heißt sie in ihrem neuen Amt willkommen und freut sich über das neue von Frauenpower strotzende Duo in der Leitung. BILD: STADT

## Geballte Frauenpower

**Rathaus:** Yvonn Rogowski übernimmt die Leitung beim Ordnungsamt und folgt auf Pascal Seidel

Nun ist es offiziell: Yvonn Rogowski ist seit dem 1. Februar die neue Ordnungsamtsleiterin der Stadt Schwetzingen und bildet zukünftig gemeinsam mit Stellvertreterin Miriam Knapp eine Doppelspitze voller geballter Frauenpower. Rogowski hatte sich im Bewerbungsverfahren erfolgreich gegen die Konkurrenz durchgesetzt und tritt mit der Nachfolge von Pascal Seidel – der seit vergangenen November Bürgermeister im benachbarten Oftersheim ist – in große Fußstapfen.

Dass sie diese aber durchaus gut ausfüllen wird, davon ist Bürgermeister Matthias Steffan bei der Feier zur Amtseinführung überzeugt. Als absolutes Eigengewächs der Verwaltung fing Yvonn Rogowski 1991 bei der Stadt Schwetzingen ihre Aus-

bildung für den mittleren Verwaltungsdienst an. Nach erfolgreich abgeschlossener Staatsprüfung wurde sie im September 1993 als Sachbearbeiterin für Bußgeldangelegenheiten bei der Stadt übernommen.

#### Verschiedene Aufstiegsschritte

Es folgten verschiedene Aufstiegsschritte und schließlich 1998 die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit. 2012 übernahm sie die Leitung des damals neu zusammengefassten Sachgebiets „Bußgeld, Vollzugsdienst und Wahlen“. Im Jahr 2016 feierte sie ihr 25-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst. Zwei Jahre später erfolgte dann der Aufstieg in den gehobenen Dienst und mit der Übernahme der Leitung des neu zusammengefassten Sach-

gebietes 30.1 „Sicherheit und Ordnung, Gewerbe, Verkehr, Datenschutz“ erweiterte sich 2020 erneut ihr Tätigkeitsbereich um neue Zuständigkeiten und weitere Mitarbeiter.

Mit der Amtsleitung unterstehen ihr aktuell 42 Kolleginnen und Kollegen in den vier dem Ordnungsamt zuzuweisenden Sachgebieten 30.1 „Sicherheit und Ordnung, Gewerbe, Verkehr, Datenschutz“, 30.2 „Ausländerwesen einschließlich Asyl, Soziales, Rentenwesen“, 30.3 „Bürgerbüro, Unterbringungen, Integration, Statistik“ und 30.4 „Feuerwehr, Bevölkerungshilfe, kommunale Gefahrenabwehr“.

Gleichzeitig ist Yvonn Rogowski auch seit über 20 Jahren als Personalrätin bei der Stadt Schwetzingen

aktiv und in dieser Funktion – nicht nur bei Weihnachtsfeiern und Betriebsausflügen – als zupackende und engagierte Kollegin bekannt und beliebt.

#### Starke Doppelspitze

Ihr zur Seite im Ordnungsamt steht als stellvertretende Amtsleiterin Miriam Knapp. Knapp hat bereits seit dem Jahr 2013 die stellvertretende Amtsleitung inne und entsprechend Erfahrung in diesem Bereich. Der Juristin, die seit 2008 bei der Stadt Schwetzingen im Ordnungsamt ist, untersteht die Leitung der Abteilung 30.2 „Ausländerwesen“. Gemeinsam bilden die beiden jetzt eine starke weibliche Doppelspitze, die sich den kommenden Herausforderungen stellen wird. zg



Prof-Poetry-Slammer Nico K aus Frankreich begeistert die Hebel-Schüler mit seiner Improvisation und einem Workshop, in Begleitung von Emilie Salinier vom deutsch-französischen Kulturzentrum. BILD: HEBEL

## Reimen bitte – en français

**Hebelgymnasium:** Beim Poetry-Slam auf französisch kommen literarische Kunstwerke zustande

Beim Besuch von Prof-Poetry-Slammer Nico K am Hebelgymnasium konnte dieser mit seinen Fähigkeiten beeindrucken: Aus französischen zwanzig Begriffen, die ihm die Schüler gegeben hatten, improvisierte er ein Rap-Gedicht, das so souverän klang, als habe er es schon lange eingeübt.

Die Wort-Vorgaben waren Gedanken zur Poesie, zu ihrer Wirkung sowie zu ihren – teilweise verrückten – Inhalten. Und daher musste Nico K spontan verschiedene Gefühle sowie ein Huhn und einen Schädel in sein französisches Gedicht einbauen.

Mit diesem Einstieg hatte der Künstler aus Frankreich die Schüler der 7 c sofort begeistert und in seinen Bann gezogen. Die Französischlehrerin Sylvana Huber hatte den Poeten eingeladen. Er kam in Begleitung der Französin Emilie Salinier, die diese Schulangebote des Karlsruher „Centre Culturel Franco-Allemand“ betreut und organisiert. Das deutsch-französische Kulturzentrum bietet seit einem Jahr Mitmach-Stunden zu Poetry-Slam, Theater oder Zirkus an.

Der Plan, die Schüler spielerisch zum Sprechen zu motivieren, ging bei den beiden Klassen 6 c und 7 c

auf. Nach anfänglicher Schüchternheit nannten die Schüler ihre Hobbys und mussten anschließend drei damit verbundene Begriffe plus passende Reimwörter suchen.

Das Ringen um die geeigneten Worte brachte sie ihrem ersten Vierzeiler in französischer Sprache näher. Und das Unerwartete gelang: Am Ende der Doppelstunde hatte jeder ein kleines, sich reimendes Gedicht geschrieben, das er vortrug. Dieser klasseninterne Poetry-Slam war kein Wettbewerb – Denn jeder ist ein Sieger und der Preis ist der Stolz über das eigene literarische Kunstwerk – en français! bs

## „Once in a Lifetime“ – Auf Weltreise mit zwei Freunden

**Buchempfehlung:** Jürgen Presser berichtet von Trip um den Globus

Es ist ein Highlight ihres Lebens: Der Brauereibesitzer Hans Spielmann und der Architekt Jürgen Presser entscheiden sich Ende des Jahres 2011 zu einer Art temporären Ausstieg aus dem Alltag und verabschieden sich am 1. Februar 2013 für drei Monate von Familie und Beruf. Während der Reise um die Welt führt Jürgen Presser ein Tagebuch.

Exakt zehn Jahre nach dem damaligen Reisebeginn veröffentlicht Jürgen Presser am 1. Februar, ein Buch über die Erfahrungen und Erlebnisse, die die beiden besten Freunde während dieser Tour hatten.

In diesen vergangenen zehn Jahren beschäftigte sich Presser mit der Verarbeitung der zahlreichen Erlebnisse und Begegnungen während der Reise, aber auch mit dem Thema Freundschaft vor, während und nach einer derart langen gemeinsamen Zeit. Letztendlich entschied er sich, den Originalinhalt des Tagebuchs ohne Überarbeitung abzu- drucken und lediglich eine kleine Geschichte über das Jahr vor diesem Abenteuer zu erzählen. Die beiden Männer sind immer noch beste Freunde und stehen gerade vor einem neuen Abenteuer, zu dem sie sich schon unmittelbar nach der Reise für „in zehn Jahren“ verabredet hatten.

Im Januar 2012 begann die Vorbereitung auf einen temporären Ausstieg aus dem normalen Leben. Zwei Freunde, nach Ihren runden Geburtstagen von damals 60 und 50

Jahren, entschieden sich zur Planung eines Midlife-Abenteuers der etwas anderen Art. Ist der klassische „Backpacker“ normalerweise ein Schüler oder Student, so entschieden sich die beiden passionierten Ausdauersportler trotz höheren Alters zu genau dieser Art des Reisens und verzichteten auch bewusst auf höhere Ansprüche in Sachen Transportmittel und Unterbringungen.

Das Buch beschreibt zunächst den Weg der Vorbereitung und Planung der Reise, mit allen Freuden und Überraschungen sowie Auseinandersetzungen in Familie und Freundeskreis. Dabei wurde der Bereich des Tagebuches bewusst un- bearbeitet übernommen, um den höchsten Grad an Authentizität zu erreichen. Jürgen Presser wählte seinerzeit einen Erzählstil, der dem Leser nicht direkt erschließt, wer der beiden Freunde den jeweiligen Tagesbericht verfasste und schafft somit Nähe zum Leser.

Mit ganz eigenem Humor wird von alltäglichen Problemen und Überraschungen in fernen und exotischen Ländern berichtet. Eine Situationskomik über Sprachbarrieren, Begegnungen mit nervigen oder skurrilen Menschen oder das Reflektieren des eigenen Charakters, ist ein fortwährender Begleiter des Lesers und eines der Leitmotive von Pressers Werk. jp

**i** Das Buch „Once in a Lifetime – Zwei Freunde reisen um die Welt“ ist am 1. Februar im Verlag Edition Schröck-Schmidt erschienen, hat die ISBN-Nummer 978-3-945131-45-9 und kostet 15,95 Euro.

### KOMMENTAR

Gert Häusler kennt die Historie von „sinnlosem Geschwätz“



## Larifari und Wischibaschi

Woran denken Sie bei Larifari oder kennen Sie das Wort vielleicht gar nicht? Kürzlich sagte ein Teilnehmer bei einer etwas trägen TV-Diskussion zu seinem Kontrahenten, die vorgebrachten Argumente seien doch nur Larifari. Zu Herkunft dieses Begriffs gibt es vielerlei Deutungen. Bei der Talkshow hätte er auch von Mumpitz, Wischibaschi oder Kokolores reden können.

Gemeint ist mit solchen Ausdrücken „sinnloses Geschwätz“. Die Brüder Grimm haben es in ihrem deutschen Wörterbuch noch treffender als „Zurückweisung eines leeren Geredes“ bezeichnet. Lautmalerisch kann man bei Larifari auch an Kaspertheater oder Büttenreden denken und tatsächlich gibt es dazu auch historische Verbindungen.

Bei etlichen Talkrunden mit den immer gleichen Teilnehmern kann man sich wie in den Kaspertheater- und Büttenreden fühlen. Selbst Büttenredner haben zuweilen erkennbar Mühe, mit den oft absurden Beiträgen in „seriösen“ Gesprächsrunden mitzuhalten. Wenn nun Anne Will zum Jahresende ihre (oft sehr gute) Sendung einstellt, könnte man doch eine neu gestaltete Nachfolgesendung realistisch einfach „Larifari“ nennen.

### KURZ NOTIERT

**Wir gratulieren!** Am Freitag, 10. Februar, feiert Sebile Orhan ihren 75. Geburtstag.  
**Apothekennotdienst.** Luchs-Apotheke, Altlußheim, Hauptstraße 101, Telefon 06205/39500 und Perkeo-Apotheke, Brühl, Mannheimer Straße 47, Telefon 06202/72801.

### NACHRICHTEN IM NETZ

Die Schwetzingener Zeitung gibt es auch im Internet auf den sozialen Medien. Wenn Sie immer aktuell informiert sein möchten, dann folgen Sie uns auf Instagram @schwetzingerverzeitung oder klicken auch Sie „Gefällt mir“ unter [www.facebook.de/Schwetzingerverzeitung](http://www.facebook.de/Schwetzingerverzeitung).

### Schwetzingener Zeitung

[www.schwetzingener-zeitung.de](http://www.schwetzingener-zeitung.de)

### Hockenheimer Tageszeitung

**Herausgeber und Verlag:** Schwetzingener Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Carl-Theodor-Straße 2, 68723 Schwetzingen

**Geschäftsführung:** Jürgen Gruler

**Redaktionsleitung:** Katja Baurath

**Überregionales:** Karsten Kammholz

**Lokalteil Schwetzingen/Gemeinden:** Andreas Lin, Marco Brückl, Ralf Strauch, Catharina Zelt, Michael Wiegand, Joachim Klöhn, Christina Eppel

**Lokalteil Hockenheim/Gemeinden:** Andreas Wühler, Matthias Mühlisen, Vanessa Schwierz

**Anzeigen:** Michael Baudermann (Leitung), Heike Sonn-Fortmann, Ralf Schneider

**Ercheinungsweise:** Täglich außer an Sonn- und Feiertagen.

Bezugspreis monatlich 54,90 Euro (mit Morgencard Premium 57,40 Euro) inkl. Zustellgebühr, Postbezug 59,70 Euro, E-Paper 33,99 Euro

Weitere Bezugspreise auf Anfrage unter Telefon-Service-Nr. 0621/392-2200 und auf [schwetzingener-zeitung.de](http://schwetzingener-zeitung.de).

**Abbestellungen nehmen wir telefonisch unter der Rufnummer 06202/205-222 entgegen.**

**Anzeigenpreise:** Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 59.

**Technische Herstellung:** Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag.

**Kundenforum:** Schwetzingen, Carl-Theodor-Straße 2, Tel. 06202 / 205-205; Redaktion Hockenheim, Karlshofer Straße 15, Tel. 06202 / 205-803

**Vertrieb:** Tel. 06202 / 205-205

**Redaktion:** Tel. 06202 / 205-306

### KONTAKT

**Leitung:** [juegen.gruler@schwetzingener-zeitung.de](mailto:juegen.gruler@schwetzingener-zeitung.de)

**Vertrieb:** [kundenservice@schwetzingener-zeitung.de](mailto:kundenservice@schwetzingener-zeitung.de)

**Anzeigen:** [sz-anzeigen@schwetzingener-zeitung.de](mailto:sz-anzeigen@schwetzingener-zeitung.de)

**Redaktion:** [sz-redaktion@schwetzingener-zeitung.de](mailto:sz-redaktion@schwetzingener-zeitung.de)

Herstellung mit Recyclingpapier.